



CDU

UNSER TEAM FÜR NIEBÜLL

Anpacken für unsere Heimat.



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

Die CDU Niebüll geht gut vorbereitet in die Kommunalwahl am 6. Mai 2018. Nachfolgend lesen Sie das von Niebüllern für Niebüller erarbeitete Kommunalwahlprogramm der CDU Niebüll. An dieser Stelle möchte ich auch als Kreisvorsitzende der CDU Nordfriesland dafür werben: Die CDU Niebüll bietet ein überzeugendes personelles Angebot: Mit erfahrenen Kommunalpolitikern, aber vor allem auch mit zahlreichen neuen und auch jungen Kandidaten, hat die CDU ein gutes Team nominiert. Dieses Team ist bereit, mit Engagement, Sachverstand und Liebe zur Heimat, Niebülls Zukunft zu gestalten.

Ich bin überzeugt davon, dass die CDU Niebüll beste Voraussetzungen mitbringt, um die Stadt auch in den kommenden fünf Jahren in eine gute Zukunft zu führen.

Mit ihrem Programm hat die CDU Niebüll neben der personellen Aufstellung aber auch ein überzeugendes inhaltliches Angebot vorgelegt. Mit programmatischen Schwerpunkten, die die weitere Entwicklung Niebülls als den zentralen Ort im Amt Südtondern beschreiben und zugleich die Herausforderungen, vor denen Niebüll steht, erkennen und Lösungen aufzeigen.

Die Verwaltungsstruktur des Amtes Südtondern gebietet es, zum einen die Wahrnehmung der eigenen städtischen Interessen, aber zugleich auch gemeinsam mit den Nachbargemeinden im Amt Südtondern zusammen zu arbeiten. Die CDU wird dies mit einem fairen Miteinander zwischen Stadt und Land gestalten, wovon alle im Amtsbereich profitieren werden.

Ich bitte Sie herzlich, der CDU Niebüll mit Ihrer Stimme das Vertrauen und die Unterstützung zu geben, die die Stadt und das Umland brauchen, um diese Interessen durchsetzen zu können.

Herzlichst, Ihre

Astrid Damerow

*Mitglied des Bundestags
Kreisvorsitzende der
CDU Nordfriesland*

CDU NIEBÜLL WIR FÜR SIE GEMEINSAM FÜR UNSERE STADT

Am 6. Mai entscheiden Sie darüber, wie sich die Stadtvertretung der Stadt Niebüll künftig zusammensetzt. Die CDU ist die mit Abstand stärkste kommunale Kraft in der Stadt Niebüll. Damit das so bleibt, gilt es, Herausforderungen in den unterschiedlichsten Themengebieten zu bewältigen:

Schulpolitik, Ausbau der Infrastruktur, Stadtentwicklung, das Vereinsleben – um nur einige Themen anzuführen, die die Arbeit der Stadtvertretung die nächsten fünf Jahren und darüber hinaus prägen werden.

Sie können mit ihrer Stimme bei der Kommunalwahl unmittelbaren Einfluss auf die Gestaltung Ihres ganz persönlichen Lebensumfeldes nehmen:

Die Zukunft ihrer Stadt Niebüll. Unser Ziel ist es dabei, den Bürgerinnen und Bürgern in Niebüll die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Darum werden wir uns weiterhin für die Menschen in Niebüll mit ganzer Kraft einsetzen:

Für gute, ausreichende und bedarfsgerechte Angebote in den Bereichen Bildung und Betreuung von Kindern, für die Betreuung von Kleinstkindern und eine offene Ganztagschule, für die frühkindliche Bildung und die Berufsschule.

Für eine Politik, die auch den Bedürfnissen der älteren Generation Rechnung trägt.

Für die Ausgestaltung der Energiewende vor Ort. Für die Weiterentwicklung der Daseinsvorsorge als Kern der Kommunalen Selbstverwaltung, um auch in Zukunft die hohe Lebensqualität in unserer Stadt sicherzustellen.

Wir nehmen die Herausforderungen an, die sich aus der Digitalisierung unserer Gesellschaft auch für die Kommunen ergeben. Wir engagieren uns für eine Politik vor Ort, die die Wirtschaft unterstützt und Arbeitsplätze schafft, für eine Stärkung und Unterstützung unserer ehrenamtlichen Strukturen in Kommunalpolitik, Kultur und Sport.

Unser Handeln der CDU-Fraktion war, ist und bleibt insbesondere von drei Grundsätzen geleitet:

- 1. Die Stadtentwicklung von Niebüll mit gemeinsam festgelegten Zielen, Strategien und Handlungsprioritäten.**
- 2. Die Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik nach dem Grundsatz „Handlungsspielräume erhalten und schaffen“ sicherstellen.**
- 3. Die Zukunftsfähigkeit Niebülls erhalten.**

Wir haben diesen Grundsätzen entsprechend in den vergangenen Jahren immer wieder selbst Anträge eingebracht oder uns als Fraktion zu Themen positioniert. Wir wissen, wo der Schuh drückt, weil wir den Menschen zuhören. Ob beim Einkauf auf dem Markt, beim Kaffeetrinken in der Innenstadt oder beim Spaziergang in Dagebüll – unsere Mitglieder werden auf die Dinge, die in Niebüll passieren, angesprochen. Deshalb wissen wir, wie Niebüll „tickt“.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind fest in Niebüll verankert. Wir haben sowohl Junge als auch Erfahrene, Frauen und Männer, Denker und Macher für die CDU als Kandidaten gewinnen können. Egal ob in der Feuerwehr, dem Sportverein, dem Fanfarenzug, den verschiedenen Vereinen – unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind überall dabei.

Zusätzlich sind wir im ständigen Austausch mit den Mitgliedern der Jungen Union (JU) und der Senioren Union (SU). Neben unseren aktuellen Hinweisen sind auch diese beiden Organisationen auf unserer Internetseite www.cdu-niebuell.de zu finden. Zusätzlich sind wir auf Facebook unter CDU-Fraktion Niebüll immer mit aktuellen Meldungen zu finden.

Ihre Stimme an der Wahlurne zählt. Denn jede Stimme für die CDU Niebüll steht für eine starke, eigenständige und handlungsfähige Stadt Niebüll!

UNSER WAHLPROGRAMM IST EIN OFFENES BUCH

Hier können Sie alle unsere Ziele nachlesen.

Unsere Ortsteile

Besonders stolz sind wir auf unsere Ortsteile. Das an die Kernstadt grenzende Deezbüll und Langstoft, – alle haben ihren eigenen Charakter und eigene Vorzüge. Alle Ortsteile zeichnen sich durch einen starken Zusammenhalt und eine gute Gemeinschaft aus. Hier kennt man sich, hier schätzt man sich, teilweise schon seit Jahrzehnten, weil man miteinander groß geworden ist. Gerade junge Familien werden gerne in die bestehende Gemeinschaft aufgenommen und bereichern das Leben in den Ortsteilen.

Kunst und Kultur

Wir müssen alle Anstrengungen unternehmen, die Kunst und die Kultur in unserer Stadt zu fördern. Hier möchten wir das private Engagement durch gezielte Aktionen stützen. Das Engagement einiger Bürger und die vielen ehrenamtlichen Helfer bei den Kunstausstellungen und Musikveranstaltungen haben gezeigt, wie erfolgreich das sein kann. Es hat auch gezeigt, wie viel mit neuen Ideen erreicht werden kann. Die hohen Besucherzahlen waren ein großer Erfolg und machen Lust auf mehr. Solche überregional ausstrahlenden Großveranstaltungen verbessern das Ansehen unserer Stadt und steigern das Selbstwertgefühl der Bürger. Die Sponsoren und die aktiven Helfer werden wir an den Entscheidungen und Planungen beteiligen.

In kultureller Hinsicht ist insbesondere die Erhaltung von Reetdächern (Weichdächern) zu fördern. Sie sind der Ausdruck niederdeutscher Bau- und Wohnkultur vergangener Jahrhunderte, die sich heute nur noch in wenigen Objekten in Niebüll sichtbar darstellen. Diese Zeugen der Vergangenheit nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die nachfolgenden Generationen zu erhalten, ist eine wichtige kulturelle Aufgabe der Stadt Niebüll. Der CDU-Antrag über die Gewährung von Zuschüssen für die Erhaltung von Reetdächern (Weichdächer) in der Stadt Niebüll ist umgesetzt worden.

Ziel der CDU ist es, Eigentümern von Reetdachgebäuden durch die Gewährung von Zuschüssen einen Anreiz zu geben, diese Bedachungsweise zu bewahren und damit einen Beitrag zur Erhaltung dieser alten Bau- und Wohnkultur in Niebüll zu leisten. Die zur Verwirklichung dieser Zielsetzung von der Stadt Niebüll bereitzustellenden Mittel sollen nach einer neuen, bereits beschlossenen Richtlinie vergeben werden.

Die CDU freut sich, dass es Dank der Vermittlung von Bürgervorsteher Christiansen gelun-



gen ist, dass der Geschichtsverein vom Dachboden der heutigen Begegnungsstätte hinter der Friedrich- Paulsen-Schule (in neue Räumlichkeiten mit vielen Abstell- und Archivmöglichkeiten in den ersten Stock über der Stadtbücherei umziehen konnte. Zu den Neuerungen zählt unter anderem ein Treppenlift, der noch eingebaut werden soll.

Heimat und Daseinsvorsorge

Die Kreise, Städte und Gemeinden stellen maßgeblich die Leistungen der Daseinsvorsorge für die Menschen vor Ort sicher. Mobilität, Gesundheitsversorgung und Freizeitangebote, aber auch die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs müssen für alle Menschen zumutbar zu erreichen sein. Unser Ziel als CDU ist es, diesen Zugang allen – egal, ob im städtischen Bereich oder im ländlichen Raum – zu ermöglichen. Nur dort, wo die maßgeblichen Lebensbedürfnisse befriedigt werden können, fühlen sich die Einwohner wirklich zuhause. Hierfür bedarf es passender Rahmenbedingungen und einer langfristigen Planungssicherheit.

Bürgerbeteiligung

Die Einbeziehung der Menschen aus Niebüll in unsere Entscheidungen ist der CDU ein wichtiges Anliegen. Wir stehen deshalb für einen konsequenten Dialog zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern und denjenigen, die politische Verantwortung tragen. Ebenso an einer Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an der Gestaltung ihres kommunalen Lebensumfeldes, denn Bürgerbeteiligung schafft Transparenz, Akzeptanz und Mitverantwortung.

In diesem Zusammenhang begrüßen wir es sehr, dass im Dezember 2017 wieder ein neuer Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Niebüll verpflichtet wurde. Wir freuen uns, dass sich Jugendliche bereit erklärt haben, sich in diesem Bereich zu engagieren und sehen interessanten Ideen und Impulsen, einem weiterhin konstruktiven Austausch und einer guten



Zusammenarbeit entgegen. Außerdem werden wir die Meinung der jungen Menschen bei unseren Entscheidungen berücksichtigen.

Bürgertalk

Auf Anregung der CDU gibt es Politik zum Anfassen: In unregelmäßigen Abständen werden die Besucher unserer Sitzungen der Stadtvertretung herzlich eingeladen, im Anschluss als unsere Gäste an einem „Bürgertalk“ teilzunehmen. Hier besteht die Möglichkeit, sich bei einem Getränk mit dem Bürgermeister, den Mitgliedern der Stadtvertretung, Beiräten und Beauftragten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen, Fragen zu stellen oder auch Anregungen zu geben. Wir wollen auf diese Weise mehr Bürger für die Kommunalpolitik interessieren.

Senioren

Gute allgemeine Lebensbedingungen und eine hervorragende medizinische Versorgung erhöhen die Lebensqualität sowie die Lebenserwartung der Menschen in Niebüll, die immer älter werden und aktiv am Leben teilnehmen. Orte der Begegnung schaffen Kommunikation und Verständnis im täglichen Miteinander. Der Zusammenhalt von Menschen in einer Gemeinschaft wirkt der Vereinsamung einzelner oder der Abspaltung von Gruppen entgegen.

Ein beliebter jährlicher Treffpunkt ist das „Seniorencafé“ der Stadt Niebüll. Bei Kaffee und Kuchen gibt es in der schön geschmückten Stadthalle immer ein attraktives Unterhaltungsprogramm nebst Klönschnack. Die Teilnahme ist stets kostenfrei. Tatkräftig und organisatorisch unterstützen wir das Seniorencafé.



Die Arbeitsgemeinschaft „Begegnungsstätte Niebüll“ leistet in der Friedrich-Paulsen-Straße 6 hervorragende ehrenamtliche Arbeit für ein generationengerechtes Miteinander in Niebüll. Hier wird seit jeher in gutem und generationsübergreifendem Einvernehmen zusammengearbeitet. Gegenseitige Unterstützung und Hilfeleistung sowie nachbarschaftliche Freundschaft prägen die Kultur des Zusammenseins in unserer Begegnungsstätte. Die kleinteiligen Einheiten verschiedener Nutzer der Begegnungsstätte fördern dieses gute Miteinander aller Menschen ebenso wie die guten städtischen Quartierstrukturen.

Das Gemeinwesen vor Ort lebt vom vielseitigen ehrenamtlichen und freiwilligen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Das Mitwirken der älteren Generation in Vereinen, Verbänden und Institutionen wird zunehmend wichtiger, um eine verlässliche Basis für das Gemeinwohl in allen Bereichen des öffentlichen Lebens vor Ort zu sichern. Seniorinnen und Senioren sind agil wie nie zuvor. Diesen Erfahrungsschatz müssen wir im Zuge des demographischen Wandels für unser Zusammenleben in Niebüll nutzen!



Finanzausstattung

Starke Kommunen brauchen eine finanzielle Ausstattung, die ihnen nicht nur die Wahrnehmung gesetzlicher Pflichtaufgaben ermöglicht, sondern ihnen auch Spielräume für freiwillige Aufgaben schafft. Ob Investitionen in Sport, in Kultur oder in die Stadtgestaltung: Freiwillige Leistungen tragen maßgeblich zur Lebensqualität der Städte und Gemeinden bei und sind daher unerlässlich. Ziel muss es sein, den kommunalen Finanzausgleich so zu gestalten, dass er den gesetzlichen und übertragenen Aufgaben der Kommunen gerecht wird und zudem Spielräume für freiwillige Leistungen sichert.

Dank unserer hohen Gewerbesteuererinnahmen der vergangenen Jahre und der erfreulichen Rahmenbedingungen der Konjunktur sind wir für die Zukunft gut aufgestellt. Es war und ist uns aber sehr wichtig, die Steuergelder verantwortungsvoll und mit Augenmaß auszugeben. Nach Jahren der Entschuldung ist eine Neuverschuldung vertretbar, da wir gleichzeitig Vermögenswerte bilden. Bau- und Gewerbeland wird erworben, um die Nachfrage in Niebüll weiter zu bedienen.

Gerade die gute Haushaltspolitik war für uns immer die Grundlage für zukunftsorientierte Investitionen in unserer Stadt. Große Projekte wie der An- und Umbau der Gemeinschaftsschule und die Erweiterung des Klärwerks mit einem Kostenvolumen von zusam-

men etwa 15 Millionen Euro waren fast ohne Kreditaufnahme möglich. Sehr wichtige Investitionen, zum einen in Bildung und zum anderen in Infrastruktur für den Wohn- und Gewerbestandort Niebüll.

Trotz einer Neuverschuldung stehen die Finanzen unserer Stadt immer noch auf einem gesunden Fundament. Das soll auch so bleiben. Das kommunale Städtebauförderungsprogramm mit einer 2/3-Förderung von Bund und Land eröffnet uns viele Möglichkeiten, dringend notwendige Bau- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Trotzdem werden wir 1/3 der Kosten aus dem Stadtetat zur Verfügung stellen müssen.

Unsere mittelfristigen Finanzplanungen schaffen die Rahmenbedingungen für das, was in der Wahlperiode 2018 bis 2023 von uns verlangt wird. Wir stellen uns somit den Anforderungen einer attraktiven und modernen Stadt.

Feuerwehr

Das Brand- und Katastrophenschutzwesen ist eine der ursprünglichsten und wichtigsten Aufgaben, die in unserer Stadt maßgeblich durch das ehrenamtliche Engagement von vielen Bürgerinnen und Bürgern gewährleistet wird. Unser Ziel ist es, die Kräfte der Feuerwehren bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen und bestmögliche Arbeitsbedingungen für Sie zu schaffen. Moderne Ausbildung und Ausstattung, persönliche Schutzausrüstungen, Fahrzeuge und technisches Einsatzgerät, welches den Anforderungen vor Ort Rechnung trägt, sind Voraussetzungen für einen effizienten Einsatz. Der ehrenamtliche Einsatz aller Feuerwehrfrauen und -männer verdient unsere volle Unterstützung.

Die Auftragsvergabe für das neue Löschfahrzeug vom Typ LF 20 für die Feuerwehr Niebüll-Deezbüll ist bereits erfolgt. Der Erweiterungsbau am Gerätehaus in Langstoft zum Unterstellen eines neuen, noch zu beschaffenden Mannschaftstransportwagens, ist in Vorbereitung und die dafür notwendigen Planungskosten stehen bereits im Haushalt 2018 zur Verfügung. Um unsere Feuerwehren fit für die Zukunft zu machen, bedarf es qualifizierten Nachwuchses. Eine frühzeitige Bindung junger Menschen an die Feuerwehr wird insbesondere durch die Jugendfeuerwehr erreicht, die wir weiter nachhaltig unterstützen wollen. Wir werden uns außerdem gemeinsam mit unseren Feuerwehren bemühen, auch Menschen mit Migrationshintergrund sowie Frauen für den ehrenamtlichen Dienst in unseren Wehren zu begeistern.



Beide Feuerwehren in Niebüll können sich der Unterstützung der CDU-Fraktion auch in Zukunft gewiss sein. Wir werden ein verlässlicher Ansprechpartner bleiben.

Betreuung und Soziales

Unser Ziel ist es, bestmögliche Rahmenbedingungen für Bildung, Soziales und Betreuung zu schaffen. Eine bezahlbare, bedarfsgerechte Kinderbetreuung auf hohem Niveau. Eltern und Kommunen müssen bei der KiTa-Finanzierung weiter entlastet werden. Die Qualität in den Kindertagesstätten muss gesichert und gestärkt werden. Hierzu sind die von der Landesregierung in Aussicht gestellten 180 Millionen Euro ein wichtiger Schritt. Die Zahl der Betreuungsplätze muss rechtzeitig an Bedarfe angepasst werden und die Ausbildung von Personal kontinuierlich gewährleistet sein.

Auf unseren Antrag hin ist der Anteil der Krippenplätze für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren gestiegen. Wir erinnern nur an die Genehmigung zur Einrichtung neuer



Krippengruppen im Kindergarten Sylter Bogen und der Leni GmbH in der Uhlebüller Straße. Uns war es wichtig, bestehende Infrastruktur zu nutzen und somit dem Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen zu entsprechen. Wir setzen uns für ein vielfältiges Angebot ein und wollen auch

betriebliche Angebote (KiTa VR-Robbie) unterstützen. Die CDU schätzt ebenso die Volkshochschule Niebüll mit ihrem sehr umfangreichen Programm.

Das BAW Südtondern gGmbH ist als Einrichtung der beruflichen Bildung seit 1977 (bis 2006 als Jugendaufbauwerk Niebüll) Partnerin der regionalen Wirtschaft und der örtlichen Schulen. Langjährige Zusammenarbeit und gezielte Vernetzung mit den wesentlichen Ausbildungs- und Arbeitsmarktakteuren sowie vielfältige Erfahrungen in der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Berufs(vor)orientierung, Berufsvorbereitung, Qualifizierung, Weiterbildung, Ausbildung und Beschäftigungsvermittlung von lernbehinderten und benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeichnen das BAW aus. Diese Einrichtung ist sehr wichtig für uns und hat unsere volle Anerkennung.

Bildung

Die CDU steht für eine verlässliche und qualitativ hochwertige Bildungslandschaft in Niebüll. In unserer Funktion als Schulträger schaffen wir die Rahmenbedingungen in Form von

Gebäuden, Ausstattung, Schülerbeförderung, Betreuungsangeboten und Personal. Die Erfüllung dieser Aufgaben ist verbunden mit einer hohen Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und erfordert entsprechende Finanzmittel. Themen, wie die Anbindung aller Schulen an das Internet haben hohe Priorität.

Wir wollen allen Jugendlichen eine klare Perspektive auf eine Berufsausbildung mit qualifizierendem Abschluss bieten. Sowohl in der Ausbildung und beim Übergang von der Schule in den Beruf als auch bei der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften sind berufsbildende Schulen von zentraler Bedeutung.

Schon seit Jahren geben wir für die Familien mit Kindern den größten Teil unserer finanziellen Mittel aus – und das ist auch gut und richtig so! Für die Betreuung von Kindern in hiesigen Kindertagesstätten einschließlich anteiliger Kosten für Tagesmütter sind in diesem Jahr Aufwendungen in Höhe von 1,69 Millionen Euro im Haushalt eingeplant.

Aktuell entsteht ein Neubau des dänischen Kindergartens im Osterweg, den die Stadt mit 594 TEUR bezuschusst hat. Weiterhin ist vorgesehen, die KiTa „Bunte Welt“ in der Theodor-Storm-Straße zu sanieren. An unserer Grundschule, der Alwin-Lensch-Schule, hat ein Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Pausenhofs stattgefunden. Zusätzlich wurden bauliche Erweiterungsmaßnahmen in der OGS und der Mensa fertiggestellt, um der erhöhten Anzahl der Nutzer gerecht zu werden. Es wird notwendig sein, hier eine zusätzliche Gruppe einzurichten und mit gut ausgebildetem Personal auszustatten.



Wir möchten uns für die Stärkung der Medienkompetenz unserer Kinder und Jugendlichen stark machen, denn Facebook, SMS und E-Mail nutzen sie oftmals als Kommunikationsmittel, ohne sich über die Folgen Gedanken zu machen. In diesem Zusammenhang möchten wir an unseren Schulen kontinuierlich eine Gewalt- und Suchtprävention anbieten.

Auch die Organisation der gemeinsamen Offenen Ganztagschule (OGS) der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums Friedrich-Paulsen-Schule (FPS) ist bedeutsam. Die OGS bietet ergänzend zum planmäßigen Unterricht außerhalb der Unterrichtszeit an

allen Unterrichtstagen Kursangebote und die Möglichkeit zum Mittagessen an. Die OGS Niebüll ist eine Besonderheit, weil hier eine Gemeinschaftsschule und ein Gymnasium gemeinsam eine Offene Ganztagschule anbieten.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir wollen die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Niebüll weiter voranbringen. Dazu gehört, Frauen und Männer darin zu unterstützen, Beruf, Familie und Ehrenamt miteinander zu vereinbaren. Zeitlich passende und qualitative Angebote zur Kindertagesbetreuung unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wesentlich. Dabei dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass die Hauptverantwortung für die Erziehung weiterhin bei den Eltern liegt.



Familien mit Kindern erbringen eine große Leistung für unsere Kommunen. Dies muss auch gesellschaftlich stärker anerkannt werden. Wir stehen für eine

gute Familienkultur. Das heißt auch: Mehr Vorteile als bisher für Familien und Kinder in Behörden und Einrichtungen.

Inklusion und Integration

Inklusion bleibt eine Querschnittsaufgabe. Wir wollen in den Kommunen die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) umsetzen. Wichtig ist für uns, die Menschen mit Behinderung und ihre Organisationen sowie den Beauftragten für Menschen mit Behinderungen vor Ort in die Diskussionsprozesse einzubeziehen. Die Stadt Niebüll hat die Aufgabe, für diese Herausforderung gute Rahmenbedingungen zu schaffen. Wir treten für den Erhalt von Förderschulen ein. Dabei bleibt wichtig, dass die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen stärker mit Förderzentren kooperieren.



Die Stadt Niebüll ist dafür verantwortlich, dass die unterschiedlichen

Unterstützungssysteme – Schulbegleitung, Schulassistenten, Schulpsychologinnen und -psychologen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter – im Interesse eines effizienteren Ressourceneinsatzes besser zusammenarbeiten. Wir setzen uns für Hilfen aus einer Hand ein.

Gesundheits- und Krankenhauswesen

Die Sicherstellung der wohnortnahen, ambulanten medizinischen Versorgung in Niebüll ist eine große Herausforderung, aber unverzichtbar. Wir wollen eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung im Niebüll Krankenhaus. Wir setzen uns für eine flächendeckende medizinische Grund-, Akut- und Regelversorgung ein.

Für die Geburtshilfe gilt: Wenn möglich wiedereröffnen. Wir unterstützen zur Sicherung einer bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung Modellprojekte wie Medizinische Versorgungszentren.

Diese dienen insbesondere der zukünftigen hausärztlichen Versorgung und dazu, weitere medizinische Angebote zu bündeln. Wir stehen für die Erweiterung der Geriatrie und die Modernisierung des OP-Bereichs im Krankenhaus Niebüll. Der Ärztemangel wird in den kommenden Jahren noch größer werden. Daher müssen für junge Mediziner attraktive Angebote erarbeitet werden, denn die ärztliche Versorgung ist ein wichtiger Bestandteil eines Mittelzentrums und mitentscheidend bei der Wohnungswahl. Neue Ideen und Anreize können bei der Anwerbung helfen. Geprüft werden muss, ob eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden aus dem Amt Südtondern in diesem Bereich möglich ist.



Sport, Vereine, Kirchen und Organisationen in den Kommunen

Viel Geld wird in den kommenden Jahren in den Sport fließen – aus unserer Sicht gut angelegtes Geld. Der umfangreiche Sportentwicklungsplan für Niebüll wurde 2013 von der CDU auf den Weg gebracht und immer weiter umgesetzt (Neubau Kunstrasenplatz mit Flutlicht und neues Kleinspielfeld, Neusanierung der Halle 1 am Schul- und Bildungszentrum, Neubau Sportplatz Alwin-Lensch-Schule und ab 2018/2019 der Neubau der Südtondern-Sporthalle). Gerade in Bezug auf den Neubau der Südtondernhalle ist eine Entscheidung im Dialog mit den Nutzern und den politischen Vertretern in Südtondern gemeinsam erarbeitet worden. Klasse, dass die Stadt Niebüll aufgrund der Vorprüfung im Innenminis-

terium nun die Voraussetzungen für die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm Kleine Städte und Gemeinden erfüllt!

Mit Blick auf die im Sanierungsgebiet anstehenden Projekte hoffen wir, nach der Beschlussfassung in der Stadtvertretung viele Maßnahmen gefördert zu bekommen. Jetzt ist die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung mit dem Städtebauförderungsprogramm schnellstens auf den Weg zu bringen. Die nächsten Maßnahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ in Niebüll sind die Begegnungsstätte und das Sportlerheim in der Jahnstraße, ebenso ist die Sanierung der Schwimmhalle in Planung.

Die CDU hat mit einem Sportentwicklungsplan (SEP) den zu beteiligenden Ausschüssen die Grundlage zur Planung und Umsetzung präsentiert. In diesem Zusammenhang war es zwingend geboten, den Ausbau von Sportstätten weiter zu unterstützen und konsequent voranzutreiben. Viele kommunale Sportstätten stammen aus den 60-er und 70-er Jahren und waren beziehungsweise sind stark sanierungsbedürftig. Die CDU begrüßt die Pläne der Landesregierung, die Kommunen und Vereine durch Förderprogramme im Bereich von Sportstättenbau und -sanierung zu unterstützen. Dazu gehört auch unser Hallenbad, das wir kostengünstig für Freizeit, Sport und schulische Nutzungen erhalten wollen. Hierzu zählen insbesondere die bereits beschlossenen Maßnahmen zur Sanierung von Gebäudeteilen, Fenstern und dem Dach des Bades.

Sport und Bewegung sind gut für die Gesundheit und fördern außerdem das gesellschaftliche Zusammenleben, indem Werte wie Teamgeist, Toleranz und Fairness vermittelt werden. Der Sport ist damit auch für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. Für Bildungseinrichtungen und Vereine gilt gleichermaßen, dass Angebote für alle Altersklassen durch die Kommunen gefördert werden.

Wir fördern den Breitensport und werden dadurch die Vielfalt unserer Sportvereine erhalten. Der TSV Rotweiß Niebüll ist dabei, sich den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen. Zunehmende Unterrichts- und Betreuungsangebote der Schulen am Nachmittag stellen auch für die Sportvereine neue Herausforderungen dar. Durch die zunehmende Individualisierung der Gesellschaft sind neue Konzepte zur Mitgliedergewinnung und -bindung notwendig. Die CDU setzt sich dafür ein, dass die Stadt Niebüll die Vereine bei diesen Veränderungsprozessen unterstützt. Die CDU möchte die Vielfalt der Vereine pflegen und in diesem Zusammenhang die gezielte und kontinuierliche Förderung einer umfassenden Jugendarbeit ermöglichen. Vereine und Organisationen müssen von uns, wo immer es geht und finanziell vertretbar ist, nachhaltig unterstützt werden.

Die Kirchen aller Konfessionen und Glaubensrichtungen sind ein wichtiges Glied in unserer Stadtgemeinschaft. Ihr Engagement in den Kindergärten, die Arbeit in sozialen Berei-

chen und auf vielen anderen Feldern sind für unser Gemeinwesen von großer Bedeutung. Wir möchten die Gespräche mit den Kirchen vertiefen, um ihre vielfältigen Interessen und Wünsche besser kennenzulernen und sie zu unterstützen. Unsere Vereine, aber auch die Kirchen und anderen Organisationen sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Sie tragen zum Miteinander und zum öffentlichen Leben wesentlich bei.

Die Kultur- und Sportvereine in Niebüll waren schon immer ein wichtiger Standortfaktor für unsere Stadt, nicht nur wegen ihres Freizeitangebotes, sondern auch bei der Betreuung und Ausbildung unserer Jugendlichen. Die Sportvereine benötigen Planungssicherheit. Unsere Kultur- und Sportvereine sollen sich auch weiterhin der Unterstützung durch unsere Stadt sicher sein, nicht nur in finanzieller Hinsicht.

Sehr bedenklich ist die Tatsache, dass es zu wenige Mitglieder gibt, die noch Verantwortung im Verein übernehmen wollen. So sinkt die Zahl derjenigen, die potenziell für einen Vorstandsposten in Betracht kommen. Auch die Identifikation mit dem lokalen Verein lässt nach. Zur Sicherung der Zukunft des TSV Rotweiß Niebüll erhält dieser jährlich einen festen Zuschuss der Stadt Niebüll. Damit möchten wir dem Verein die Möglichkeit geben, die beabsichtigten neuen Vereinsstrukturen aufzubauen und umzusetzen. Wir wollen unseren TSV RW Niebüll erhalten und seine herausragende Stellung für unsere Stadt weiter anerkennen.



Siedlungsentwicklung

Unser Ziel ist die Schaffung ausreichenden Wohnraums in allen Preissegmenten und Bereichen unter Berücksichtigung der geänderten Lebensverhältnisse.

Dabei gilt es, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu unterstützen, sei es Wohnungsbau für junge Familien, Menschen mit Behinderungen oder ältere Menschen, die gegebenenfalls eine Betreuung wünschen oder benötigen. Handeln müssen wir jetzt. Das tun wir – mit der Ausweisung neuer Baugebiete, aber auch, indem wir prüfen, ob wir unseren städtischen Bedarf über die GEWOBA oder private Investoren abdecken können. Mit Blick auf das Jahr 2018 wird es unsere Aufgabe sein, zu entscheiden, wo und wie wir auf dem Markt aktiv werden wollen. Deshalb müssen wir als Stadt mit Investoren und Wohnbaugesell-

schaften zusammenarbeiten, um in die Realisierung von bezahlbarem Mietwohnungsbau einzusteigen. Abzuwarten bleibt die Entwicklung zur Bebauung auf dem GEWOBA-Grundstück in der Rathausstraße am Bahnhof. Die CDU hat im Rahmen der Stadtentwicklung den Antrag eingebracht, dass sämtliche Baulücken in der Stadt Niebüll begutachtet und in einem Baulückenkataster festgehalten werden. Ziel der CDU ist es, eine Verdichtung der Innenbereiche zu erreichen. Um die Stadtentwicklung voranzutreiben, sind sämtliche Baulücken in der Stadt Niebüll inspiziert und in einem Baulückenkataster festgehalten worden. Erfasst wurden alle sichtbaren „Lücken“ in der Bebauung in der Innenstadt und den Randbereichen, wo prinzipiell eine Baugenehmigung möglich ist.

Für die Stadt Niebüll ist es nicht nur sinnvoller, sondern auch billiger, vorhandene Infrastruktur zu nutzen, also Straßen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen. Bebauungspläne kosteten viel Geld, ebenso die Neuerschließung von Wohngebieten. Das Kataster soll eine Dienstleistung der Verwaltung für Bauherren in spe darstellen. Für jede Baulücke ist beim Amt Südtondern und im Internet ein Baulückensteckbrief hinterlegt. Dieser Steckbrief enthält alle wichtigen Grundinformationen zur Lage, Größe und möglichen Bebaubarkeit.

LED-Straßenbeleuchtung, Energiewende und Windstrom

Unsere Bemühungen hinsichtlich der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung spart jährlich 582 Tonnen CO₂. Mit weiteren Umrüstungsmaßnahmen in anderen Straßenzügen werden wir diese positiven Nebeneffekte weiter ausbauen. Der Ausbau der Windenergie soll mit Augenmaß fortgesetzt werden. Eine frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Planungsprozesse dient der Abwägung aller Interessen, einer größeren Transparenz und gibt Planungssicherheit für alle Beteiligten.

Die CDU begrüßt und unterstützt, dass auf dem Klärwerksgelände der Bau einer kleineren Windkraftanlage als privilegierte Anlage nach § 35 BauGB zur Substitution des Verbrauchs von überwiegend konventionell produziertem, eingekauften Strom auf der Kläranlage ermöglicht werden soll. Auch die Betrachtung der Wirtschaftlichkeit ist positiv. Dem beauftragten Planungsbüro gelingt angesichts der Stromverbräuche auf der Kläranlage sowie verschiedensten Einflusskomponenten der WEA selbst (Betriebszeiten, Stillstandszeiten, usw.) der Nachweis, dass mindestens 50 % des produzierten Stroms auf der Kläranlage selbst verbraucht werden kann. Ziel der CDU ist es, dass damit die Abwassergebühren nachhaltig niedrig gehalten werden zum Vorteil aller Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Niebüll. Weiterhin möchten wir gemeindeeigene Gebäude nach Möglichkeit energetisch sanieren, um Kosten zu senken und gleichzeitig eine Vorbildfunktion in der Stadt Niebüll auszuüben. Die CDU steht zu unserer Stadtwerke Niebüll GmbH. Sie ist Ausdruck und Teil einer hiesigen Energiewende. Erhebliche Kostenvorteile bringt seit 2002 die enge Kooperation mit den Gemeindewerken Leck und seit 2008 mit den Stadtwerken Bredstedt. Die

Entwicklung zur nachhaltigen Energieversorgung wird auch durch die Stadtwerke unterstützt. So werden zwei eigene Photovoltaikanlagen und eine Erdgastankstelle betrieben, eine Beteiligung am Windpark ist vorhanden und im Stadtgebiet erzeugter Windstrom wird unter dem Namen „Umweltstrom Niebüll“ direkt vermarktet. Darüber hinaus wurde von den Stadtwerken ein Mikrogasnetz für den Transport von Biogas aufgebaut und betrieben. Die Stadtwerke haben sich der rasanten Entwicklung der letzten Jahre in der Energieversorgung technisch und wirtschaftlich kontinuierlich angepasst. Die Strom-, Gas- und Wärmenetze sind in gutem Zustand, der Name steht für Kompetenz vor Ort. Die Stadtwerke werden daher die weitere Wandlung in Markt und Wettbewerb mit einer motivierten und engagierten Mannschaft meistern. Mit ihrer Gewinnausschüttung und Konzessionsabgaben an die Stadt Niebüll tragen die Stadtwerke Niebüll GmbH nicht unerheblich dazu bei, die städtischen freiwilligen Leistungen und Investitionen nachhaltig leisten zu können.



Wirtschaft, Verkehr und Tourismus

Wir als CDU-Fraktion sind uns der Verantwortung für unsere Stadt Niebüll in allen Bereichen bewusst. Mit dem, was wir für das Jahr 2018 und darüber hinaus in finanzieller Hinsicht planen, bauen wir die Stärken des Standortes Niebüll aus. Wir stellen die Weichen für die Zukunft mit dem Ziel, unsere Stadt lebenswert, vielfältig, sicher und attraktiv zu erhalten – für unsere Bürgerinnen und Bürger, für die Firmen und Unternehmen, die hier angesiedelt sind, und für alle, die sich hier niederlassen wollen.

Zu unseren Aufgaben gehört es, die Rahmenbedingungen zu schaffen – dafür, dass Menschen zu uns kommen, die hier arbeiten und leben wollen. Dafür, dass wir diesen Menschen ein Umfeld schaffen, in dem sie gern leben, in dem sie ihre Kinder sicher und verlässlich großziehen können, in dem sie umsorgt alt werden können. Ein Umfeld, in dem Gesundheitsversorgung, Pflege im Alter, Bildung, Mobilität, Kultur- und Freizeit-Angebote sowie eine gut ausgebaute Infrastruktur sichergestellt sind.

Für einen guten Wirtschaftsstandort spricht auch, dass wir das rund 60 Hektar große Gewerbegebiet Ost nach rund 20 Jahren kurzfristig nach Norden erweitern müssen. Es ist vorgesehen, das Gebiet in Niebüll-Ost um 40 Hektar zu erweitern. Mit dem, was wir für das Jahr 2018 und darüber hinaus planen, bauen wir die Stärken dieses Standorts aus. Mehr Platz für Gewerbe, aber auch für Wohnungen – auf diese einfache Formel kann die Erweiterung des Niebüller Gewerbegebiets Ost gebracht werden. Eine aktive kommunale Wirtschaftsförderung schafft uns die Grundlage für Arbeitsplätze und kommunale Steuer-

einnahmen. Dazu ist es erforderlich, den bereits vor Ort ansässigen Unternehmen gute Standortbedingungen zu bieten und neue Unternehmen aktiv anzusiedeln. Branchen wie der Tourismus, die Energieerzeugung oder Handel und Handwerk gewinnen zunehmend stärker an Bedeutung. Daher müssen entsprechende wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven wie die Flächenvorsorge eröffnet werden.

Das Ziel der CDU-Fraktion bleibt es, unseren Gewerbetreibenden und Handwerksbetrieben dort, wo notwendig und möglich, unter die Arme zu greifen. Deshalb führen wir regelmäßig konstruktive Gespräche mit dem Handels- und Gewerbeverein Niebüll eV und der Kreishandwerkerschaft Nordfriesland Nord und besuchen zusätzlich unsere Firmen vor Ort.



Die CDU hat mit ihrem Antrag zur Verschönerung der Niebüller Eingangsbereiche (Hauptverkehrsachsen) sowie eine attraktive Hinweisbeschilderung und Plakatierung einen Beitrag geleistet, um den touristischen Verkehr auf die Besonderheiten der Stadt hinzuweisen und möglichst in die Stadt zu lenken.

Weitere Ziele sind zum Beispiel die Gestaltung neuer Blumenbeete und Wildblumenwiesen innerhalb der Kreisverkehre.

Ebenfalls mit Blick auf das Stadtbild freut sich die CDU, dass mit ihrem Antrag die Anschaffung eines Stadtmodells auf dem Rathausplatz umgesetzt wurde: Von Wasserturm bis Feuerwehrzentrale, von der Schwimmhalle bis zum Peter-Schmidts-Weg bildet das dreidimensionale Miniaturmodell im Maßstab 1:600 Niebüll für Blinde wie Sehende detailliert ab.

Straßen und Radwege

Ein leistungsfähiges Verkehrsnetz und eine gute Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger sind wesentlich für die Lebensqualität in Niebüll. Dazu gehört es, vorhandene Straßen immer funktionsfähig zu unterhalten. Wir brauchen Verkehrswege in einem guten baulichen Zustand und wollen mehr Geld in die Infrastruktur investieren.

Die CDU will Jahr für Jahr die maroden Straßen auf Vordermann bringen. Dafür gibt es ein auf Antrag der CDU erstelltes Straßenkataster, das eine Vielzahl an Straßen beinhaltet. Aus diesem Kataster kann eine Prioritätenliste für notwendige Straßenausbaumaßnahmen abgelesen werden. Bisher gab es für



die Kommunen die Pflicht, beim Ausbau von Straßen von den Bürgerinnen und Bürgern Ausbaubeiträge erheben zu müssen. Die CDU begrüßt die Pläne der Landesregierung, die Kommunen künftig selbst entscheiden zu lassen, ob Beiträge erhoben werden sollen oder nicht. Dies gibt uns in einem wesentlichen Thema die Entscheidungshoheit zurück. Über das weitere Vorgehen zur Freiwilligkeit bei der Straßenausbaubeitragserhebung werden wir fraktionsübergreifend in aller Ruhe und mit großer Sorgfalt unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes beraten und einvernehmlich nach einer für alle Seiten gerechten und bezahlbaren Lösung suchen.

Fahrrad- und fußgängerfreundliche Stadt

Niebüll ist eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt. Dafür ist der Ausbau des Radwegenetzes voranzutreiben. Dies betrifft insbesondere die Fuß- und Fahrradwege die für einen sicheren Schulweg durch unsere Kinder benutzt werden. Bei der Förderung der Radmobilität sind wir auf einem guten Weg – seien es sichere Radfahrwege und Fahrbahnmarkierungen, ausreichende Fahrradabstellanlagen sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes. Unser klares Bekenntnis für die Stärkung des Fahrradverkehrs und die Barrierefreiheit sehen wir dabei eingebunden in ein übergreifendes Elektromobilitätskonzept.



Wenn man genau hinschaut, sieht jeder, welche Fortschritte wir auch für Fußgänger erreicht haben. Denn viele Fußgängerwege wurden erneuert. Unverändert stehen auch in diesem Jahr für weitere, dringend notwendige Sanierungsnotwendigkeiten, an den von Fußgängern stärker frequentierten Verkehrsbereichen die dafür benötigten Haushaltsmittel gemäß CDU-Antrag zur Verfügung. Lassen Sie uns in diesem Zusammenhang kurz auf den „Bahnübergang Gather Landstraße“ kommen. Die CDU-Fraktion freut es, dass nun an Lösungsansätzen bei diesem Dauerthema gearbeitet wird. Es ist ein sensibles Thema, auf dem ein großer öffentlicher Druck lastet. Deshalb möchten wir gemeinsam mit den Betroffenen Lösungsvorschläge erarbeiten und der Öffentlichkeit zeitnah präsentieren.

Digitalisierung/Breitband

Der zügige Ausbau des Breitbandnetzes steht im Fokus, um die regionale Daseinsvorsorge auch im Bereich der Wirtschaft zu sichern, und ist ein entscheidender Standortfaktor. Dies



gilt bereits heute sowohl für den Erhalt, die Weiterentwicklung und die Ansiedlung von Unternehmen als auch für die Wohnortwahl von Familien und gilt zukünftig noch stärker. Die notwendige Digitalisierung insbesondere durch den Breitbandausbau mit zukunftsorientierter Glasfasertechnologie ermöglicht es, dass sich auch private Unternehmen mehr als bisher im ländlichen Raum ansiedeln. Auch für bestehende Unternehmen ist der Glasfaserausbau unverzichtbar. Daher ist die flächendeckende Verfügbarkeit von schneller

Breitband- und auch Mobilfunkversorgung zwingend erforderlich. Das Nordfriesische Innovations-Center (NIC) in Niebüll soll vom dritten Quartal 2018 an baulich aufgewertet und an aktuelle Markterfordernisse angepasst werden. Im Fokus stehen junge, digital affine Gründer. Der Ausbau des Glasfasernetzes in Niebüll-Nord könnte in Kürze beginnen. Wenn die für den wirtschaftlichen Betrieb erforderliche Anschlusszahl erreicht ist, kann der Glasfaserausbau für das letzte Gebiet Niebülls freigegeben werden. Bei der Erschließung zur Erweiterung des Gewerbegebietes-Ost wird direkt ein Glasfaserkabel mit verlegt, um die Vorzüge der Digitalisierung in diesem Bereich sofort nutzbar machen zu können. Das Kooperationsmodell im Amt Südtondern mit dem neugegründeten Zweckverband sorgt für eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser, auch in den Außenbereichen. Der CDU Niebüll wird es in Zukunft zusätzlich darum gehen, ein flächendeckendes kostenloses WLAN in allen öffentlichen Gebäuden in Niebüll anzubieten.

Tourismus

Der Tourismus ist ein herausragender, weiter wachsender Wirtschaftszweig und ein großer Imagefaktor. Der Tourismus in Niebüll ist nicht nur Umsatzbringer, sondern leistet über Steuereinnahmen auch einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der öffentlichen Haushalte. Die Rahmenbedingungen sind gerade auch im Hinblick auf die gestiegene Nachfrage im Tourismusmarkt stets weiter zu entwickeln und zu optimieren.

Über das verbesserte Stadt- und Standortmarketing wird Qualität und Qualifizierung des touristischen Angebotes den Markterfordernissen anzupassen sein. Die Infrastruktur wird mit neuen Informationssteelen für eine bessere Erreichbarkeit der touristischen Sehenswürdigkeiten von Niebüll sorgen. Diese sollen in verschiedenen Sprachen Einheimischen und Touristen Informationen zu Niebüll und seinen Einrichtungen und zu Veranstaltungen geben.

Unter touristischen Aspekten wurden die Bereiche um die Wehle umgestaltet, der Marschenpark an der Jugendherberge angelegt und der Malmesbury-Park attraktiv aufgewertet. Unser Rathausplatz ist mit der Aufstellung von Energiesäulen für den attraktiven Wochenmarkt aber auch für viele andere Veranstaltungen verbessert worden. Neben der Erholung in einer zeitgemäßen touristischen Infrastruktur erwarten die Gäste auch die

Möglichkeit eines entspannten Einkaufens in Niebüll. Dies führt, bedingt durch die Bäderregelung, auch an Sonntagen zu einer Belebung der Innenstadt und eröffnet die Chance, neue Gästegruppen zu gewinnen.

UNSER NIEBÜLL UNSERE HEIMAT

Was zeichnet eine l(i)ebenswerte und lebendige Stadt aus? In vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern unterschiedlichen Alters haben wir festgestellt, dass es auf diese Frage keine eindeutige Antwort gibt – eine Aussage aber eint fast alle: Sie fühlen sich in Niebüll rundum wohl.

Und was schätzen die CDU-Direktkandidaten an ihrer Heimatstadt?

„Niebüll ist eine familien- und unternehmerfreundliche Stadt. Ich schätze die überschaubare Größe mit einem tollen Rathausplatz ebenso wie die Attraktivität der Stadt als Wohnstandort mit modernem, bezahlbarem Wohnraum und das ausgewogene Vereinsleben in vielen Vereinen.“

Bernd Neumann, Wahlkreis 1

„Es gibt in Niebüll die verschiedensten kulturellen Angebote wie zum Beispiel verschiedene Museen, Bücherei, Volkshochschule und Theatervorführungen. Auch schätze ich es, dass der hiesige Sportverein ein sehr breitgefächertes Sportangebot anbietet, das jedem die passende Sportart offeriert.“

Bert Bruhn, Wahlkreis 1

„Vor über 30 Jahren bin ich beruflich nach Niebüll gekommen und geblieben, denn ich habe einen Ort vorgefunden, in dem es in einem ansprechenden Umfeld alles gibt, was man zum Leben in jeder Altersgeneration braucht. Eben dies schätzen auch andere und deshalb ist Niebüll in den letzten 30 Jahren immer eine wachsende Stadt gewesen.“

Anja Cornils, Wahlkreis 2

„Niebüll ist ein attraktiver Wohnort mit einer guten Infrastruktur, die für Daseinsvorsorge und Lebensqualität bürgt.“

Mathias Andersen, Wahlkreis 2

„Unter anderem schätze ich das umfangreiche Betreuungsangebot für Kinder und die Option sämtlicher Schularten. Mit dem Sportverein und dem Hallenbad haben wir ein großes Sport- und Freizeitangebot. Auch die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sind vielfältig, wobei der Wochenmarkt ein beliebter Treffpunkt ist.“

Bettina Sprengel, Wahlkreis 3

„Niebüll ist eine Stadt, die allen Bürgern etwas bieten kann, die fast alles vor Ort und einfach Charme hat. Eine Stadt, in der es sich gut lebt. Eine Stadt, für die es sich zu engagieren lohnt.“

Stephan Randt, Wahlkreis 3

„Eine lebenswerte Stadt, die ziemlich viel hat. Niebüll hat gute Einkaufs Möglichkeiten und viele Bildungs- und Sporteinrichtungen. Trotz der steigenden Einwohnerzahl, kennen sich die Menschen persönlich und ein freundliches Moin ist immer drin.“

Andreas Kusserow, Wahlkreis 4

„Wir haben hier alles, was man braucht – Handel, Kultur, die Nähe zum Meer und die Anbindung zu den Inseln, die immer einen Tagesausflug wert sind. Ich schätze die Mentalität der Menschen, die vielfach bestrebt sind, sich für die Gemeinschaft einzubringen.“

Roger Hoffmann, Wahlkreis 4

„Ich schätze an Niebüll besonders die überschaubare Größe, das intakte Miteinander und die hervorragende Infrastruktur.“

Uwe Christiansen, Wahlkreis 5

„Niebüll ist eine beschauliche Stadt mit sehr viel Potenzial zur Weiterentwicklung. Hervorzuheben sind unter anderem die Familienfreundlichkeit, die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten, die heimelige Innenstadt, das vielfältige Vereinsleben sowie die gute Infrastruktur, die kontinuierlich verbessert wird.“

Karl-Heinz Christiansen, Wahlkreis 5

MEHR HERZ FÜR NIEBÜLL AM 6. MAI IHRE STIMME FÜR DIE CDU!

Für ein l(i)ebenswertes Niebüll

Wir, die Niebüller CDU, danken allen ehrenamtlich Tätigen – egal, wo und wann sie ihre Energie, Motivation und Freizeit für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen. In diesen Dank schließen wir natürlich auch unsere ehrenamtlich tätigen Organisationen mit ein.

Am 6.Mai 2018 haben Sie nun die Wahl. Es steht viel auf dem Spiel! Eine Kommunalwahl ist der entscheidende Zeitpunkt, die Menschen zu wählen, die sich um unsere Angelegenheiten in Niebüll kümmern. Dafür steht ein gutes Team um unseren Bürgervorsteher Uwe Christiansen bereit. Schenken Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der CDU Ihr Vertrauen, damit wir gute Entscheidungen für die Bürgerinnen und Bürger Niebülls treffen und umsetzen können. Entscheidungen, die zunehmend mehr Kompetenz, mehr Entschlossenheit und auch mehr Herz voraussetzen.

Wir sind bereit, Niebülls Zukunft für Sie und mit Ihnen zu gestalten! Engagiert, mit Sachverstand, Erfahrung und vor allem mit Liebe zu unserer Stadt! Wir möchten weiterhin aktiv ein lebenswertes, liebenswertes und lebendiges Niebüll gestalten. Auf diesem Wege wirbt die CDU Niebüll um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung – im Interesse der Stadt Niebüll und der Menschen, die hier leben!



ENGAGIERT UND ERFOLGREICH: DAS HAT DIE CDU NIEBÜLL ERREICHT

Die Wählerinnen und Wähler haben uns bei der vergangenen Kommunalwahl ihr Vertrauen geschenkt. Und wir haben uns dafür tatkräftig engagiert. Auf Initiative der CDU Niebüll konnte eine ganze Reihe von Projekten realisiert werden. Hier nur einige Beispiele, was wir für Niebüll erreicht haben:

- Es wurde ein umfangreicher Sportentwicklungsplan für Niebüll auf den Weg gebracht und umgesetzt (Neubau Kunstrasenplatz mit Flutlicht und Kleinspielfeld, Neusanierung der Halle 1 am Schul- und Bildungszentrum, Neubau Sportplatz Alwin-Lensch-Schule und ab 2018/2019 der Neubau der Südtondernhalle).
- Die Zahl der Krippenplätze wurde ausgebaut und damit die gesetzliche Auflage des Landes erfüllt. Der Neubau des dänischen Kindergartens und die Sanierung des Kindergartens in der Theodor-Storm-Straße sollen möglichst noch in diesem Jahr erfolgen.
- Damit Niebüll für Fahrradfahrer und Fußgänger attraktiver wird, ist die Stadt nun Mitglied in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Radverkehrsförderung in Schleswig-Holstein.
- Es werden Zuschüsse für die Erhaltung von Reetdächern (Weichdächer) in der Stadt Niebüll erteilt, Hausbesitzer können entsprechende Anträge stellen.
- Für die Benennung von Ehrenbürgern der Stadt Niebüll wurde eine neue Satzung erstellt.
- Der Malmesbury-Park ist neu gestaltet worden.
- Der Spielplatz Berliner Ring wurde neu angelegt und der Spielplatz Holunderring um ein neues Integrationskarussell ergänzt.
- Vor der Stadtbücherei wurde Niebüll als Tastmodell für Blinde nachgebildet.
- Ein Baulückenkataster für die Stadt Niebüll wurde erstellt.
- Der Weg „River Walk“ im Legerader Wald ist mit einer Überquerung neu konzipiert worden.
- Hinter der Bürgerwiese wurde ein neuer Skaterplatz für Kinder und Jugendliche erstellt.

KONTAKTADRESSE

Telefon

04661 901870

info@cdu-niebuell.de

www.cdu-niebuell.de



CDU